

**Filmtipp**                      **"Der weiße Planet" (La Planète blanche) von Thierry Ragobert und Thierry Piantanida**

<b>Buch</b>	Stéphane Millière, Thierry Piantanida
<b>Land</b>	Frankreich, Kanada
<b>Jahr</b>	2006
<b>Länge</b>	86 min
<b>Format</b>	35mm, Farbe
<b>FSK</b>	o. A.
<b>Sprachfassung</b>	deutsche Fassung / Originalfassung mit deutschen Untertiteln
<b>Kinostart</b>	28.12.2006
<b>Verleih</b>	Concorde Filmverleih
<b>Festivals/Preise</b>	Empfehlung des Arbeitskreises Filmbildung (AKF)

<b>Genre</b>	Dokumentarfilm, Tier- und Landschaftsdokumentation
<b>Inhalt</b>	Dem Rhythmus der arktischen Jahreszeiten folgend, zeigt der Film die unwirtlichen Regionen nördlich des Polarkreises als Lebensraum für eine reiche, an extremste Bedingungen angepasste Artenvielfalt: Eisbären, Wölfe und Füchse jagen auf dem Packeis, in den kargen Landschaften des Festlands sind Rentiere auf Nahrungssuche, tragen Moschusochsen erbittert Revierkämpfe aus; Wale, Delfine, Robben, Krabben, Tintenfische und Klein- kreaturen aller Formen und Farben bevölkern das Polarmeer. Doch wird der Lebensraum Arktis von der Klimaerwärmung nachhaltig bedroht.
<b>Umsetzung</b>	Die Hommage an die einzigartigen Landschaften und Tiere der Arktis setzt auf die Wirkungs- kraft des außergewöhnlichen Bildmaterials, verbunden mit sparsamem, zum Teil poetischem Kommentar. Die filmische Komposition inszeniert die tierischen Polarbewohner als Haupt- darsteller in einem Schauspiel mit zahlreichen dramatisierten Episoden um Überleben, Kämpfen, Jagen und Nahrungssuche. Gestützt und forciert wird dies von einem Soundtrack, der unter anderem Naturgeräuschen des Packeises sowie "Vokalübungen" der Tiere nach- empfunden ist und in den Originalstimmen von Inuit hineinkomponiert sind.
<b>Anknüpfungspunkte für die pädagogische Arbeit</b>	Da Inhalte und Zusammenhänge dieses Films im Wesentlichen emotional über die Bild- faszination vermittelt werden, bietet im Kontrast dazu die ausdrücklich umweltkritische "Botschaft" am Ende gute Einstiegsmöglichkeiten sowohl zur thematischen als auch zur filmästhetischen Erarbeitung. Schüler/innen jenseits des Grundschulalters dürften mit bestimmten Sachinformationen zum unten genannten Themenspektrum, die fürs Verständ- nis wichtig, aber im Film selbst nicht enthalten sind, bereits vertraut oder vertraut zu machen sein. Dann lässt sich "Der weiße Planet" mit Blick auf Aufnahmetechnik, Erzählweise und Komposition als ein unkonventioneller, künstlerischer Beitrag zum Genre des Tier- und Landschaftsfilms analysieren.

<b>Themen</b>	Arktis, Natur, Tierwelt, Ökologie, Umwelt, Klimawandel – Dokumentarfilm
<b>Schulunterricht</b>	ab 5. Klasse
<b>Kinder- und Jugendbildung</b>	ab 10 Jahre
<b>Unterrichtsfächer</b>	Biologie, Erdkunde, Religion/Ethik, Kunst, Deutsch
<b>Außerschulische Filmarbeit</b>	Umwelt-Filmarbeit zum Themenkomplex Arktis – Klimawandel – Lebensräume bedrohter Tierarten
<b>Informationen und Materialien</b>	Umfangreiche Filmwebsite des französischen Verleihs, unter anderem mit pädagogischen Dossiers zum Herunterladen: <a href="http://www.laplaneteblanche.com">www.laplaneteblanche.com</a> ; Thierry Ragobert, Thierry Piantanida: "Der weiße Planet", Gerstenberg Verlag 2006 – Buch zum Kinofilm mit zusätzlichen Sachinformationen Website des deutschen Verleihs: <a href="http://www.concorde-film.de">www.concorde-film.de</a>
<b>Veranstaltungen</b>	Kinofinder: <a href="http://www.kino.de">www.kino.de</a> Wenn Sie Interesse an einer Schulkinoveranstaltung haben, setzen Sie sich bitte mit einem Kino in Ihrer Umgebung in Verbindung. Dort wird man Sie gern beraten. Gern sind wir Ihnen auch bei der Kontaktaufnahme behilflich.